

# Häfe-Zunft Brönznau

---

## Schnitzelbänke Brönznauer Fasnacht 1971

---

### Umzug 1971

1. Brönnhäfe
  2. Kavallerie
  3. Sexi Rat Cellio
  4. MG Brittnau
  5. Flugzeugentführung
  6. Zofinger-Tagblatt
  7. Schwarzenbach
  8. Prominentenwagen
  9. Kinderspielplatz
  10. Tambouren Rothrist
  11. Schnitzelbankwagen
  12. Botschafter Bucher
  13. Mini, Midi, Maxi
  14. Brittnauer Brötlifabrik
  15. Zunftstube
  16. Guggenmusik Schötz
  17. Brennerei
  18. Joe Siffert
  19. Kinderumzug
  20. Tschannen Extrakurs
  21. Naturschutzjahr
- 

### Einleitung

Er liebe Lüüt vo nah und färn,  
mer gloube er heiget d'Fasnacht gärn.  
Einisch im Johr tüend mer eus amüsiere  
und die beste Gschichte rekapituliere.  
Mer händ weder e par ganz gueti Sache,  
damit ehr chönnet vo Härze lache.  
Mer hoffe nor, es wärdl keine höhn,  
sösch bringe mer ne s'nächst Johr äxtra schön.  
Schlessli, wenn eusi Fasnacht ned wär,  
wäre weder sämtliche Wirtschafte läär.  
Die sölle jo nid gloube mer selge stier,  
nor wägem Ufschlag suffe mer hüt zwe Fläsche Bier.  
Zu Beginn hätte mer en fromml Bitt,  
send so guet und machet loschtig mit.  
Hauet au das Johr weder echli über e Huet,  
denn werd au die nächst Fasnacht weder guet.  
Und jetzt wännnd mer alli metenand luege,  
was für Sünder dass mer händ müesse verbueche.

## 1

Amene Kegelobe werde öppenemol Babeli gschosse  
 und so öppis werd denn ou begosse.  
 E paar Manne hend keiglet bis Zobe spot.  
 Doch wo de König Wäutu im Grabe hei zu goht  
 hend gschlotteret afe sini Chnöi  
 doch gli drufabe chont er glöcklech hei.  
 Er het i der Chochi no wöue der Dorscht go lösche  
 do entdeckter of em Tesch e Fläsche.  
 I dem schöne Fläschli cha doch nor Ligör si  
 de Wäutu schänkt sech ned emol es Gläsi i.  
 Nei d'Fläsche het er grad a d'Gorgle ghänkt  
 und si grüslig Brand denn abe gschwänkt.  
 Doch plötzli fot's im Hals a brönne  
 de Wäutu duet zum Schöttstel rönne  
 met Wasser schwänkt är si Hals jetze noh  
 do esch die Wösch grad weder obsi cho.  
 Ganz Bärge Schum esch ehm zum Muul us gloffe  
 de Wäutu dänkt was hanl ou gsoffe?  
 I dem Fläschli wonl gmeint ha es seig Brantewil  
 esch nähmlech aues Schampo gsi.

## 2

Wenn me am Obligatorische gschosse het  
 muess me de Gwehrlouf weder schmiere met Fett.  
 Drum ghot de Kubu met em Gwehr i der Hand  
 nach em Schiesse a dä Gwehrloufstand  
 und we das en rächte Schötzt tuet mache  
 wot ou de Kurt nomol es entlade mache  
 Aer schiebt de Secherigshobel of E  
 wo n'är abdröckt het me en Stechflamme gseh  
 En Chlapf hets gäh und de Schoss esch los  
 aber of de fautsche Slite vom Schötztöhuus  
 Dor d'Wand dore esch das Projektil  
 und het drom ou verfäul sis Ziel  
 Drom Kubu get der Zonft e guete Roht.  
 Wöu der de Schoss drum scho s'zwöit mol hinde use goht:  
 Wend wotsch der Schötztöhuus mache kel Schade  
 tue's nöchschtmol s'Magazin use näh zum entlade.

## 3

Wenn d'Füürwehr emol Uebig het  
 so göhnd nachär ned grad all is Bett.  
 A paarne hets im Haus e chli gführet  
 drum send's denn ou der Sonne zue gstühret.  
 Die Lüt send voller Oebermuot gsi  
 si sammle jetz die vöhrige Ostereler ii.  
 Denn hend's enand afo met Bier beglesse  
 und die Eler i der Beiz ome schiesse  
 dasses drufabe i der Sonne usgseh het  
 wie wenn me der grösch Söichessu usgläht hä.  
 Nach em Fürebe händ die Borschte nonig gnuet  
 si stühre denn s'Fochs Hänsus Budig zue.  
 Usem Chäuer händ's gholt Wil ond Ananas  
 was Jo so vorzöglech zäme passt.  
 Met em Gletscherpeku hend's die Böhse ufto  
 und die Schiibe met em Bäsestehl use gno.  
 Die ganze Vorrät hend's ufbroche  
 und dezue no ordeli Wisse gsoffe.  
 Am andere Morge o herjee  
 het die Oeberräschte d'Frou Fuchs no müesse gseh.  
 Sie het ned grad vöu Freud gha dranne  
 doch was chöme del för Manne,  
 e paar Böhse Ananas bringt e sone Tropf  
 und der ander e schöne Bluemestock.  
 am Hänsu si Muetter het weder Freud  
 dass es die Manne ned het greut.

## 4

Wenn me wot go Heu abeloh  
 so sött me d'Piffie überunde loh.  
 De Dosebach vo Schulerlehn nemmt das ned so gnau  
 är röikt sis Göhndli öberau.  
 Do einisch het är Heu abe gmacht  
 und das grad näbe me Heubelöffigsschacht.  
 Of's mol esch em die Piffie i das Loch abe gfallt  
 am Dosl chonnt vor Schreck fascht Galle.  
 En Gedankebletz goht dor si Grend  
 I muess die Piffie ufe hole gschwend,  
 es chönnt mer Jo no s'Hus a cho  
 wäg dem Seich wonl ha abgloh.  
 Grendsvorah esch är der Piffie nochegange  
 bes er si weder het chönne erlange,  
 doch rückwärts esch's haut nömme gange  
 und de Dosebach esch i dem Loch unde gfangt.  
 Zwe Stond lang het är de Grendstand gmacht  
 I dem zweimeter teufe dunkle Schacht.  
 Gli drufabe händ si ne denn entdeckt  
 wöu är nol het d'Scheiche zo dem Loch usgstreckt,  
 sis Glöck esch gsi dass är i Stau hät söue  
 sösch hät er no länger chönne d'Minute zöue.

## 5

Om i der Landwirtschaft z'modernisiere  
 muess me halt hüt e chli Gäut investiere.  
 Ou de Fankuser Peter het sech vorgnoh  
 es sött em dä Heuel e chli renger goh.  
 Er het sech es Heugebläse agschafft  
 dass är brucht nömme söfu Chraft.  
 Es esch ou gar es cheibe nable  
 wenn me muess alles Heu of d'Böni ue gable.  
 Doch we das hüt be dene Fabrike esch  
 si händ vöu Arbet und drum e längi Leferfrescht.  
 Wo denn sis Gebälse endlech esch do  
 het är sis Heu scho gha uf d'Böni to.  
 Si tüend denn grad die Maschene installiere  
 dass är si ou cha usprobiere.  
 Doch was söll i jetz ou doreloh  
 i ha Jo gar kel Heu me do.  
 Doch plötzlech schautets i sim Grend  
 er stüigt of d'Böni ufe gschwend.  
 Er het sis ganze Heustöckli is Tern abe gmacht  
 und öber si guet Jfau glacht.  
 Es werd sech jetz de scho wisse  
 we starch me cha die Maschene splisse.  
 Er het das Heu denn ufe ghoh  
 ond dobe weder schön vertoh.  
 Gsi esch haut de ganzl Bätu doch en Mescht  
 und das nor weg de länge Leferfrescht.

## 6

Drum prüfe wer sich ewig blinden will  
 das selst sech ou e Junge Schürberger Giel.  
 Met sim Lotti tuet är gärn e chli schmuse  
 und ou öppe met ehm zäme pfuse,  
 Die zwöi Näschter wo do müend äne ha  
 tüend grad näbenander stoh,  
 Doch wenn's de e mol chli vell Bewegig get  
 tüend usenander rötsche die zwöi Bett.  
 Das esch denn e chelbe Sach  
 wenn plötzlech els zwöschabe kracht.  
 Das Meltschi het denn e guet Idee  
 ehr chönnet's of dem Böud do gseh.  
 Met Schrubewenge het äs zäme gmacht die Bett  
 und zwar so dass jetz tip-top het.  
 S'Lotti selst denn zum Köbi no ganz frösch,  
 gäll Liebi macht erfenderisch.

7

Der Ernst mit siner Schöllzucht  
het sini Tierli wölle hindere a der Flucht  
wo si sech hend gägem Chüerain verzoge  
esch er wie ne Tüfu uf und noche  
er het s'letschte ame Schaiche verwütscht, bim Eid  
gäu jetz hani dl du donners Chaib  
en tolle Ruck, aber der Ernst het z'vill Schwung  
drum gheit er samt dem Schölll um  
si rugle zäme de Hoger ab  
doch hets schliessig halt gha bim nächste Hag  
Was isch das Aend vo dere Affäre  
der Ernst het gfluecht und das Schof het pläret.

8

Zwe Handwärker, beid flotti Burscht  
händ bi der Arbet eis gnoh über de Durscht  
drumm ischt worde Ihri Arbeitswuet unbegränzt  
am Osgi der Stall usegmischtet händs  
doch de Chachlezwicker het z'vill Schwung  
drum landet er denn z'mitzt im Dung  
doch schnäll het de Chuchipeter, s'ischt ned gloge  
si Vornames Vetter dur de Schorgrabe zoge  
So händ die Zwe bim Osgi unde  
En ganz neuartige Methode zum usemischte gfunde.

9

Der Fortschritt isch hütt gränzelos  
au i der Forstwirtschaft gohts jetz langsam los  
drum het Gmeind 3 Mannschaftswäge erstande  
a jedem Bannert eine z'Hande  
Der Willu isch nid nu im Holze eine vo de Beachtle  
nel er ischt au immer z'ha zum Feschle  
er het die Aschaffig zum Alass gnoh  
es Bombefeschtlil stleige z'loh  
nid Wunders macht d'Gruppe Kunz läng Grinde  
wos mit Wil und Bier belade de Wage nümme finde  
da sinds halt gäge d'Fennere überegränkt  
und händ dert ehrl Täubi abegschwänkt.  
Drumm los Wilu mit Bier und Gröhle  
tuet mer überhaupt kei Wage öle.

10

Der Wäutu im Fäld macht gären en Schwatz  
und si Arbet nid grad i der Hatz  
i der Chäsi, die Glägehelt loht er nid goh  
do wird das neuschte düregnoh  
Pris und Wältpolitik ond was süscht sensationell  
au d'Hardstross isch gägewärtig aktuell  
Chürzli woner meh als e Stund palaveret het  
meint er nundedle s'isch jo bald Zit für is Bett  
doch deheim do gits e Panne  
wo d'Frou s'Gschir wäscht isch d'Milch no i der Channe.

11

Am Beck Aufi Isch passiert e cheibe Seich  
won ihm der Motormäler het gschpöut en Streich  
bim Suter hinde het är wöue Gras abhaue  
do schiebt in doch dä Chlapf uf'd Roue  
ufsmol blicbt ihm der Mäler stoh  
der Aufi Isch eifach nümme drus cho  
es paarmol hät är Alauf gnoh  
doch dä Mäler hät nümme wöue cho  
drufabe Isch är go de Schürer Wäutu bltte  
ob är ihm würd das Gras abzwecke  
denn öppis müess doch jetze goh  
die Chüe chöne nid am lähre Bahre stoh  
am andere Morge muess sech der Alfred haut dri schecke  
är muess doch go de Mäler flecke  
a'der ganze Maschene hett är umeknüblet  
und a aune Orte e'chll gschrüblet  
doch gnötzt hett ihm das ganze en Dräck  
är brengt dä Mäler ned vom Fläck  
doch plötzlech schaltet's i sim Grend  
er tuet de Bänzintank öfne gschwend  
am Aufi werds jetz Wend und Weh  
was är det drenn het müesse gseh  
glaub der Tüfel wou, dä Isch nümme gloffe  
de Moscht hett das Motorli aue gsoffe  
aber s'beschte Isch de no gsi do dra  
är het der Resärvkanischler am Mäler aghänkt gha.

12

Laufsch vom Dorf use gäge Trülle  
links de Wald uf chunsch uf d'Fröschegülle  
es schmucks Hüttli dert oben isch  
wiler unde im Wald en Weiher mit Fisch  
das alles händ d'Naturfunde baue  
der Bert als Präsi soll derzue gschaue  
bim Weiher näb'em Brünnli unde  
do het er Zuehörer g'funde  
begeschteret bekundet er si Naturverbundeheit  
doch im Jfer ischt er i Weiher usegheit  
er wird schnäll usezoge das Isch wohr  
s'wird alles g'fischtet im Naturschutzjohr.

13

De Max im Hotel zur alte Poscht  
serviert de Gäscht gwüss rächt Choscht  
dorom chame eifach ned begriefe  
dass sech so en paar münd stritte  
als Wirt mues är gwöss viel ghöre  
wenn jede chonnt metere grosse Röhre  
Drumm chas bi em ou öppe explodiere  
dass är die Lüüt muess usespediere  
mängsmol wüsets nömm wos sind  
bis Sie händ es paar am Grend  
so cha das immer öppe goh  
wemmer eifach nömm cha stoh  
sind aständig das müemer dr säge  
sösch chöneder der Ranze voll Schläg helträge.

## 14

De Schenker Kari im Hard Isch ane Beerdigung  
 nochäne grad hel, das wär doch domm  
 dromm het de Karl no chli Promenade gmacht  
 und äntli hel wo cho Isch d'Nacht  
 Jo was het de Käru dänkt  
 er isch bedänkli gäge Kanallsation zu gränkt  
 für was hets ou do no Lampe  
 i cha de scho no trampe  
 Plötzlech Isch das Onglöck gscheh  
 de Karl gseht me niene meh  
 Gottverdecku das Isch jetzt ganz verrockt  
 wes mer im Grend obe zockt  
 Knoche hant ou die halbe verschlage  
 wo sölli jetzt ächt äne go chlage  
 Sone Kanallsation  
 das Isch denn en verdammte Hoon  
 O, wär i doch grad zum Sellni hel  
 de hätti doch no gsondi Bel.

## 15

Bi de Buure mues hüt d'Arbeit ou schnäll goh  
 drumm wärde ganz vöu Maschene zue to.  
 Au de Zörcher Göpf im Adelbode seit  
 de Ladewage heb ehm scho am meischte abtreit.  
 Amene Samstag het är Gras ufglade  
 mit sim Buecher Ladewage.  
 Madli för Madli tuet är i dä Wage le prässe  
 jetzt het de s'Veh doch öbere Sonntag z'frässe  
 Wo de Göpf s'letscht Madli het ufglade gha  
 het är den chönne helzue goh  
 Dehelm wott är das Fueeder ablade  
 doch do Isch fascht nüt me of em Wage  
 Wene Bletz es em dore Grend dore gschosse  
 I ha jo die verluecht Röckwand ned gschosse  
 Am Göpf werds ganz äng ome Chrage  
 I ha das chelbe Gras scho of em Plätz oss abglade  
 Dromm Göpf get der Zonft e guete Roht  
 wenn s'weder emol nach er e Freinacht as grase goht:  
 Tue de d'Hauptsach ned vergässe  
 sösch hend d'Chüe am Sonntag glich nüt z'frässe.

## 16

De Fabrikant de Wächli Resu  
 dä het 4 Ross aber no kel Esu.  
 Er wär sie bald sälber worde do,  
 won är en Steft am Chrage het gno.  
 Dä Spränzu macht den wörkli ned lang,  
 und scho esch de Res im zwöite Rang.  
 Zwe Arbeiter hend ne uf d'Bel müesse stöue,  
 denn het er dem Steft de Vers no z'End chönne verzöue.  
 Doch gli dröber abe het är sini a'greffne Närke,  
 I der Ferle weder chönne entschärfe.  
 S'Ross im Zog, de Sattu ond's Heu of em Outo obe,  
 so send sie is Ferleparadis is Böldnerland ue zoge.

## 17

Sanftl Högel, Bäum und Wies,  
 umgäh vo Wäuder, churzum s'Paradies.  
 Verträumtli Buehüser s'esch ned gloge,  
 so öppe esches i der Bötschishalde obe.  
 Doch dem Frede chame ned troue,  
 wenn de Fredu am Edu tuet's Nasebel i houe.  
 Bi sötlge Schläger s'Isch ned zom g'spasse,  
 wörd Chriegstätte am beschte passe.

## 18

Im Züriblet do Isch es passiert,  
 me het en Fiabelnhelt mobilisiert.  
 Mit em Marschbefehl esch me gägem Sammelplatz  
 d'Lag esch ärscht, aber aus esch för Katz.  
 Me het do ändli zwöschedore vernoh,  
 me helg d'Ufgebot ertömmlich lo goh.  
 Das het natürlil gä, es grosses Dorenand,  
 dene Soldate stoht fascht stell gar de Verstand.  
 Wär gschoud esch gsi a dem ganze züg,  
 das wösse ebe nome die gwössne Lüüt.  
 Höt duet soöppis nömme passiere,  
 ou de Kompjuter chame guet dressiere.  
 Gwehrgreif und Takttschrett müess me nömme mache,  
 das send doch afe schönli Sache.  
 D'Achtigstellig het ou e bitzli nochegloh,  
 deför chasch e de Zivilchleider jetzt helgoh.  
 Met em Herr Oberscht esches ou verbie,  
 är esch eifach no derbie.  
 Bes Mitternacht werds jetzt Usgang gäh,  
 jetzt chan is s'Vaterland niemer me näh!

## 19

Der AB das Isch denn kel Loog  
 das isch en gelehrte Pädagog.  
 Dernäbe tuet är gäm politislere,  
 und ironisch kritislere.  
 Glaubt eine e'neul Turnhalle sig ned Not,  
 so gseht der Alfi sofort rot.  
 Er referiert potz sapperlot,  
 das Isch fascht wichtiger als s'läglech Brot.  
 Isch är i öppis le versässe,  
 so chönnt är fascht no d'Schuel vergässe.  
 Jetzt helg är schints, e lueg au do,  
 es tragbars Auto übercho.  
 Ufs Allis Grund und Bode darf niemer parkiere,  
 drom tuet är denn sis Auto hendedra deponiere.  
 Doch am Möller Liebu sini Lüüt händ söfu Chraft,  
 si händ das Auto vo Hand of d'siete gschafft.

## 20

Der Bernhard als flotte Soldat,  
 isch als Sappeur ein Mann der Tat.  
 Wenn me en WK mues absolviere,  
 so mues me die Sach guet organisiere.  
 Drom het de Berni si Chtapf samt der Barschaft,  
 is Idyllische Wynau ueche gschafft.  
 Doch bim Iröcke macht är en länge Grend,  
 well's uf Erendinge abe disloziert send.  
 Ohni Auto ond im Sack kel Gäut,  
 em Dienst, das escht en trurigli Wäut.  
 Brittnauer Kamerade händ em brocht dä Chare,  
 ab em helgo sig är no ine Abschränkg legfahre.